

Konzeption



Christliche Kindertagesstätte
mit einer Regelgruppe und einer Krippengruppe

Nikolaus-Matthiesen-Straße 2, 24941 Flensburg, Tel.: 0461-91702, Fax: 48160870

Homepage: www.arche-flensburg.de

Arche Kunterbunt

Unterwegs mit Gott in der Nachfolge Jesu, damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

Vorwort:

Liebe Leserinnen , lieber Leser ,

mit dieser Konzeption möchten wir Ihnen unsere christlich orientierte pädagogische Arbeit der Arche Kunterbunt vorstellen.

Sie ist die Grundlage für unsere Arbeit mit und an den Kindern. Dabei sind einerseits die gesetzlichen Vorgaben und andererseits die Bibel als Maßstab, nach dem wir als Christen unser Leben ausrichten, Wegweiser und Richtschnur.

Der besseren Lesefreundlichkeit wegen, sind Berufsgruppen und Personen nur in der männlichen Form genannt. Es ist jeweils sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und sind für Fragen und Anregungen jederzeit offen. Die Konzeption soll dazu dienen, unsere Arbeit transparent zu machen und unterliegt der ständigen Überarbeitung, da Gutes immer noch besser werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

die Gemeindeleitung der Arche Flensburg

und

das Erzieherteam der Arche Kunterbunt

Inhaltsverzeichnis

1. Konzeptionelle Inhalte

- Leitgedanke (unser Auftrag von Gott)
- Arche Kunterbunt - der Name ist Programm
- Unser Menschenbild - so sehen wir das Kind
- Leitziele

2. Zielgruppen

- Kinder im Alter von 3-6 Jahren
- Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren

3. Rahmenbedingungen

- Träger
- Personal
- Elternvertretung/Elternbeirat
- Öffnungszeiten
- Elternbeiträge
- Räumlichkeiten
- Außenbereich
- Elternarbeit

4. Pädagogische Inhalte und methodische Umsetzung

- Betreuungsauftrag
- Erziehungsauftrag
- Bildungsauftrag
- Raumgestaltung
- Wochen- und Monatspläne
- Zusammenarbeit mit der Schule vor Ort
- Schutzauftrag

5. Impressum

1. Konzeptionelle Inhalte

Leitgedanke (unser Auftrag von Gott)

Als Christen sind wir uns der Liebe Gottes bewusst und möchten diese an andere Menschen weitergeben.

„Lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott..., denn Gott ist Liebe.“

1. Johannis 4, 7 und 8

„Liebe deinen Nächste wie dich selbst“

Matthäus 22, 39

ARCHE Kunterbunt - Der Name ist Programm

Mit dem Namen verbinden wir Gedanken an die Arche Noah aus der Bibel und an die Villa Kunterbunt aus den bekannten Kinderbüchern. So sollen Kinder in der Arche Kunterbunt von Gottes Liebe erfahren und gleichzeitig gefördert werden, das ihnen von ihrem Schöpfer anvertraute Leben optimal zu entfalten und soziales Verhalten im Sinne christlicher Nächstenliebe zu üben.

Als kleine überschaubare Einrichtung betonen wir eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens, in der den Kindern vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten mit sich und der Umwelt geboten werden.

In dem Maß, in dem wir Menschen Liebe erfahren, werden wir sie weitergeben können. Deshalb verstehen sich unsere Erzieherinnen und Erzieher als Christen, die die von Gott empfangene Liebe in ihrer Arbeit an die Kinder weitergeben und sie durch ihr Vorbild einladen, selbst den Gott der Liebe kennen zu lernen.

Aufgrund ihrer Fachkompetenz als staatlich anerkannte Erzieher wird dabei der aktuelle Erkenntnisstand über optimale Entwicklungsmöglichkeiten berücksichtigt und die Betreuung und Erziehung individuell auf das einzelne Kind angepasst.

Unser Menschenbild- so sehen wir das Kind

Jedes Kind ist ein von Gott geliebter Mensch

Jedes Kind ist einzigartig und wunderbar gemacht

Jedes Kind ist ein aktives soziales Wesen, das ein liebevolles Gegenüber benötigt, um sich zu orientieren

Jedes Kind hat individuelle Stärken und Schwächen und möchte, dass diese sensibel geachtet und in angemessener Weise durch ein Gegenüber begleitet werden.

Jedes Kind trägt das Potential für seine persönliche positive Entwicklung in sich.

Vergiss es nie

Vergiss es nie, dass du lebst war keine eigene Idee

und dass du atmest kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie, dass du lebst war eines anderen Idee

und dass du atmest sein Geschenk an dich.

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du

und niemand lächelt so, wie du es grad tust.

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du

und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt

und solche Augen hast alleine Du.

Vergiss es nie:

Du bist reich egal ob mit ob ohne Geld,

denn du kannst leben. Niemand lebt wie du.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,

ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder in Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.

Du bist Du!

(Lied von Jürgen Werth)

Leitziele

Wir möchten die Kinder in ihrer Entwicklung kompetent, konsequent und liebevoll begleiten

- individuell, weil jedes Kind sein eigenes Entwicklungstempo hat
- bedürfnisorientiert, weil dadurch eine positive Entwicklung unterstützt wird

Wir möchten, dass die Kinder ein positives Selbstbild und ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln.

Wir möchten für positive Beziehungen zwischen Pädagoge, Kind und Eltern sorgen.

Wir möchten den Kindern die Möglichkeit bieten, sich mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander zu setzen, um so ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen zu fördern.

2. Zielgruppe

Die Arche Kunterbunt ist ein Kindergarten mit zwei Gruppen:

- In der Regenbogengruppe werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut. Es ist eine Regelgruppe, in der je nach Zusammensetzung bis zu 22 Kinder aufgenommen werden können.
- Die zweite Gruppe ist unser Sonnenstrahlennest. Es handelt sich hierbei um unsere Krippengruppe, in der max. 10 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren betreut werden.

Voraussetzung für die Aufnahme in der Krippengruppe ist, dass die Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz nachweisen können.

3. Rahmenbedingungen

Träger

Der Träger der Kindertagesstätte **"Arche Kunterbunt"** ist der *Mülheimer Verband Freikirchlich - Evangelischer Gemeinden Nordwestbund e. V.* . Der Standort liegt in der *Gluckstr. 7 in 22081 Hamburg.*

Ansprechpartner vor Ort ist die **Freikirchlich - Evangelische Gemeinde „ARCHE“ Flensburg, Nikolaus - Matthiesen - Str. 2, 24941 Flensburg.**

Personal

In der Kindertagesstätte "Arche Kunterbunt" sind zur Zeit insgesamt fünf ausgebildete und staatlich anerkannte Erzieher fest angestellt. Somit ist gewährleistet, dass während der gesamten Betreuungszeit in beiden Gruppen je zwei ausgebildete Fachkräfte zugegen sind.

Das Team wird zeitweise durch Praktikanten verstärkt.

Integrationskinder werden zusätzlich von einem Heilpädagogen gefördert.

Elternvertretung / Elternbeirat

Die Elternvertretung wird während einer Elternversammlung gewählt und besteht aus einem Sprecher und ihrer Vertretung aus jeder Gruppe. Der Elternbeirat ist zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der Elternvertretung, pädagogischen Kräften aus der Einrichtung und des Trägers zu besetzen. Mitwirkungsbereiche sind z. B. die Aufstellung von Stellenplänen, Gestaltung und Planung von Veranstaltungen und gemeinsame Entscheidungen von finanziellen Ausgaben bzw. Anschaffungen.

Öffnungszeiten

Krippengruppe	7.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Regelgruppe	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr (nach Absprache und mit monatlicher Zuzahlung)

Elternbeiträge

Die Beiträge sind ab dem 1.8.2010 für die Kindertagesstätten in der Stadt Flensburg wie folgt festgelegt:

Bei einer tägl. Betreuung	Bis zu dem Monat, in dem das Kind 3 Jahre alt wird	Ab dem Monat, in dem das Kind 3 Jahre alt wird
bis zu 5,0 Std.	160 €	138 €
bis zu 6,5 Std.	188 €	161 €

Räumlichkeiten

Die Kindertagesstätte befindet sich im Hauptgebäude der "Arche". Der große Flur dient der Regelgruppe als Garderobe. Das 67,28 m² große Foyer, in dem sich die Küche befindet, steht den Kindern als Bewegungsfreiraum zur Verfügung. Bewegungsspiele und Stuhlkreise finden hier statt. Dem Foyer schließt sich der 51,84 m² große Gruppenraum und die Garderobe der Krippengruppe an. Direkt von dieser ausgehend geht es in den 47,29 m² großen Krippenraum. Außerdem ist der Krippengarderobe ein Wickelraum und daran wiederum der Waschraum mit drei Toiletten, sechs Waschbecken und einer Duschkabine angeschlossen. Für besondere Aktionen, z. B. Kleingruppenarbeiten wie Vorschule, können noch die Räumlichkeiten des "Kinderhauses" (ebenfalls auf dem Arche-Gelände befindend), sowie der "Eltern/Kindraum", (dieser ist dem Gottesdienstraum angeschlossen) genutzt werden.

Das Büro befindet sich direkt im Eingangsbereich.

Siehe Lageplan in der Anlage

Außenbereich

Das Außengelände ist ca. 3500 m² groß und wird sowohl von der Kirchengemeinde als auch von der Kindertagesstätte genutzt. Es befinden sich zwei Gebäude auf dem Gelände, zum einen das ca. 180 m² große Kinderhaus mit zwei großen Räumen, kleiner Küche und zwei WC - Bereichen, und zum anderen das ca. 600 m² große Hauptgebäude. Auf dem hinteren Gelände ist ein Spielplatz mit Schaukeln, Klettergerüst, zwei Rutschen, einer Sandkiste, einer Wippe und ein Spielhaus angelegt. Außerdem ist ein Schuppen mit Außenspielzeug vorhanden. Die ca. 400 m² große Asphaltfläche wird während der Vormittagszeit von den Kindern mit Kinderfahrzeugen genutzt und an den Nachmittagen und kindergartenfreien Zeiten als Parkplatz der Gemeinde. Den Räumlichkeiten der Regelgruppe und der Krippengruppe sind jeweils Terrassen angeschlossen. Auf der "Krippenterrasse" befindet sich eine kleine Sandkiste.

Um das gesamte Gelände ist ein Zaun, bzw. ein bepflanzter Wall gezogen, so dass die Kinder den Spielbereich nicht unbemerkt verlassen können.

Elternarbeit

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten ist die beste Grundlage für das Wohl des Kindes. Dabei ist Vertrauen, Offenheit und partnerschaftliches Handeln wichtig. Das heißt auch, dass die Eltern mit ihren Fragen und Sorgen, bzw. Problemen jederzeit zu den Erziehern gehen können. Verschwiegenheit ist hierbei eine Selbstverständlichkeit.

Bestandteile der Elternarbeit sind:

- Gemeinsame Elternabende
- Gemeinsame Bastelabende (z. B. Weihnachtsbasteln)
- Elternberatung
- Elterngespräche
- Informationsabende
- Gemeinsame Feste (z.B. Schulanfänger- Laternen- und Sommerfest)
- Aktive Arbeit des Elternbeirats
- Einbeziehung in Gruppenausflüge
- Spontane "Zwischen Tür - und Angelgespräche"

4. Pädagogische Inhalte und die methodische Umsetzung

Betreuungsauftrag

Die Betreuung der Kinder ist in den Kernzeiten der Gruppen durch jeweils zwei Erzieher sichergestellt. Die Betreuungsintensität passt sich den Bedürfnissen und dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder an. Jedes Kind bekommt die Pflege und Versorgung, die es benötigt, damit sein körperliches, seelisches und geistiges Wohl gefördert wird. Hierzu gehören in unserer Einrichtung das Bereitstellen von ausreichenden zuckerfreien Getränken und dass wir Wert auf eine gesunde ausgewogene Ernährung legen. Es werden Kenntnisse über Hygiene und der 1. Hilfe vermittelt und die Umsetzung altersentsprechend eingeübt.

Die Aufsichtspflicht unserer KiTa beginnt, wenn das Kind dem pädagogischen Personal in der KiTa übergeben wird und endet, wenn die abholende Person das Kind durch die Erzieher/in in Empfang nimmt. An dieser Stelle verweisen wir auf die Öffnungszeiten, um deren Einhaltung wir bitten.

Erziehungsauftrag

In dem Bereich der Erziehung sehen die Erzieher sich als Begleiter der Kinder.

In unserer Einrichtung vermitteln wir in altersgerechter Form Werte und Normen, die sich aufgrund unseres christlichen Glaubens zu einem großen Teil an der Bibel orientieren. Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit und respektvolles Verhalten sich selbst und der Umwelt gegenüber werden den Kindern vermittelt. Dies geschieht u.a. durch Gruppengespräche, Bücher, Lieder und liebevolles sowie konsequentes Begleiten und Vorleben der Erzieher.

Das Einüben von alltäglichen Abläufen wie Anziehen, Händewaschen, Zähneputzen, Tischdecken, Abwaschen, Aufräumen ect. werden als Rituale in den Alltag integriert und so für die Kinder zu einer Selbstverständlichkeit.

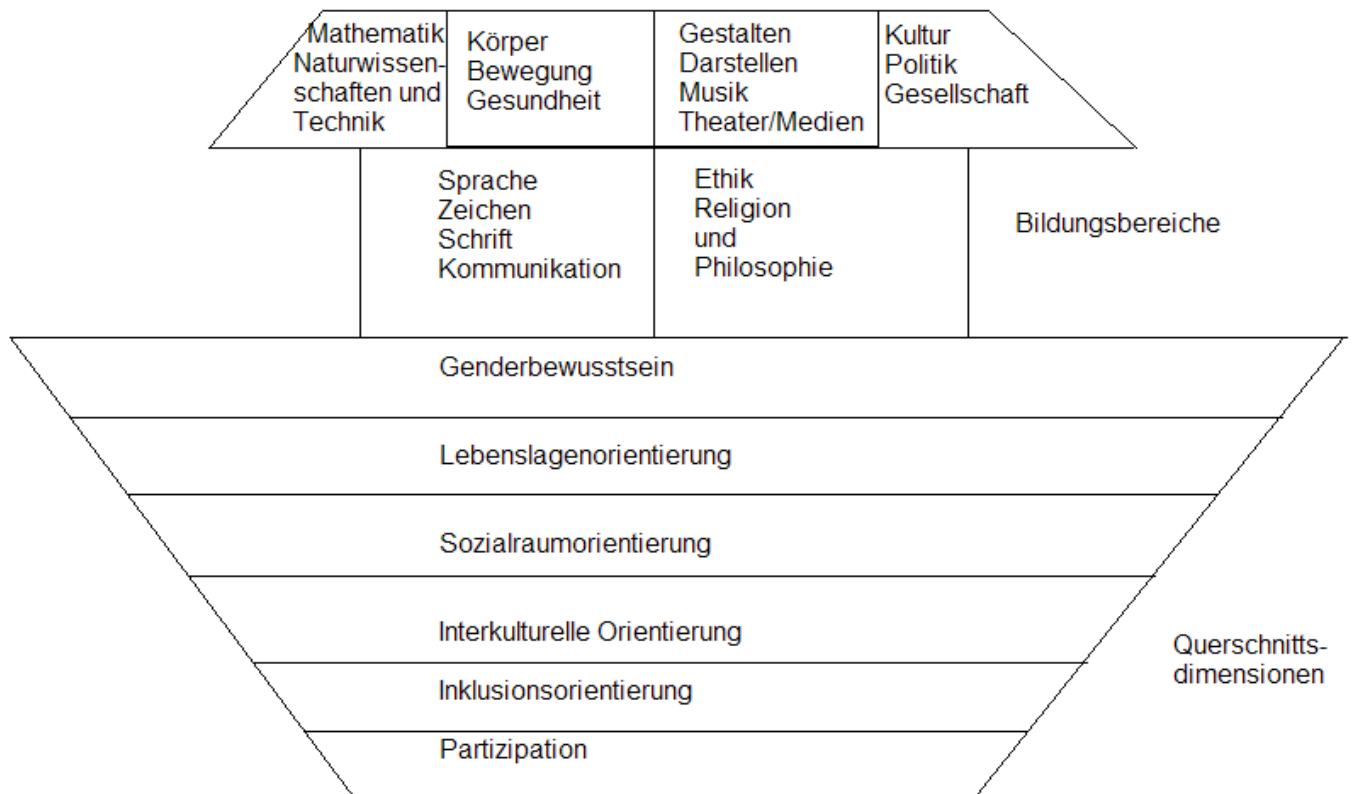
Bildungsauftrag

Was bedeutet Bildung?

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, der direkt nach der Geburt beginnt. Bildung entsteht, wenn sich Menschen mit sich selbst und ihrer Welt auseinander setzen und sich Dinge aneignen. In unserer Kindertagesstätte bedeutet dies, dass wir den Kindern die Möglichkeit bieten, sich aktiv, kompetent und neugierig mit ihrer eigenen Person, mit anderen Mitmenschen und der gesamten Umwelt zu beschäftigen. Dieses gewonnene Wissen differenzieren, überprüfen und erweitern die Kinder ständig. Diese Entwicklung ist überwiegend ein Selbstbildungsprozess, der die Kinder ganzheitlich anregt, sich neuen und vielseitigen Themen zuzuwenden, selbst Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Das Ziel von Bildung ist somit der Erwerb von Lebenskompetenzen, insbesondere von Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz sowie Lernmethodische Kompetenz. Voraussetzungen für Bildungsprozesse sind die Eigenaktivität der Kinder, eine sichere Bindung, Orientierung und Sicherheit.

Bei Interesse können wir Ihnen gerne weiteres Informationsmaterial zur Verfügung stellen.

Unsere Bildungsarche



Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen (Querschnittsdimensionen)

Kinder haben unterschiedliche Voraussetzungen, mit denen sie sich auf den Weg zur eigenen Bildung machen. Folgende Bereiche beeinflussen den ganzheitlichen Bildungsprozess und werden daher in unserer pädagogischen Arbeit wahrgenommen und berücksichtigt.

- Kinder nehmen sich als Jungen und Mädchen wahr und entwickeln ein Bewusstsein für ihr eigenes Geschlecht.

(Genderbewusstsein)

- Kinder leben mit ihrer Familie in einer individuellen Lebenssituation.

(Lebenslagenorientierung)

- Kinder sind in ihrer Umwelt zu Hause und ihr Sozialraum hat eine wichtige Bedeutung für sie.

(Sozialraumorientierung)

- Kinder haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe

(Interkulturelle Orientierung)

- Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse, Stärken und Ressourcen

(Inklusionsorientierung)

- Kinder sind erziehungsbedürftig und daher von Erwachsenen abhängig. Kinder haben unterschiedliche Erfahrungen mit der Machtverteilung zwischen ihnen und Erwachsenen.

(Partizipationsorientierung)

Partizipation, die Mitbestimmung der Kinder, ist eine Methode, die auch bei der Vermittlung der Bildungsbereiche umgesetzt wird.

Bei der Auswahl von Bildungsthemen gibt es zwei unterschiedliche Methoden, die beide in unserer KiTa angewandt werden. Die situationsorientierte Methode, die von einer konkreten Situation im KiTa Alltag ausgeht, z. B. ein Kind findet im Außengelände einen Regenwurm. Fragt daraufhin den Erzieher, wie das Tier heißt. Das Interesse des Kindes weitet sich auf andere Kinder aus und es entwickelt sich das Thema: Nützliche Tiere im Garten. Die zweite Methode geht von den Erziehern oder anderen Fachleuten aus, die den Kindern ein neues Thema zumuten, z.B. gesunde Ernährung, Wohnorterkundung oder Verkehrserziehung.

Die verschiedenen Bildungsbereiche und ihre pädagogische Umsetzung

Körper, Gesundheit und Bewegung

Bei dem Thema Körper achten wir darauf, dass die Kinder einen positiven Zugang zu



ihrem eigenen Körper entwickeln, wodurch ihr gesundes Selbstwertgefühl gestärkt wird. Dies unterstützt eine erfolgreiche Identitätsfindung. Sowohl beim Singen, Spielen und Bücher lesen, als auch bei Massagen, Plansch- und Matschaktivitäten lernen die Kinder auf spielerische und altersgerechte Art ihren eigenen Körper und seine Funktionen kennen.

Die alltägliche Pflege des Körpers wie Händewaschen, Zähneputzen und der Toilettengang werden begleitet und thematisch durch Bildergeschichten, Lieder oder in Zusammenarbeit mit fachkundigen Personen z. B. für Zahnprophylaxe vertieft.

Gesundheit ist das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele und der Aufbau und das Gestalten von Beziehungen. Deshalb ist es uns sowohl wichtig mit den Kindern Themen wie Freundschaft und Konfliktlösung zu entwickeln, als auch den Kindern eine ausgewogene Ernährung nahe zu bringen. Die gemeinsamen Mahlzeiten und der wöchentliche Kochtag in der Regelgruppe und das tägliche Zubereiten des Frühstücks Krippengruppe bietet eine geeignete Grundlage, um bei den Kindern Interesse für gesunde Ernährung zu wecken.

Bewegung und Wahrnehmung sind die Grundlagen für Kinder mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten. Kinder lernen durch Bewegung. Durch ihren eigenen Körpereinsatz verstehen sie räumliche Zusammenhänge und lernen über ihre unterschiedlichen Sinne Eindrücke einzuordnen. Kinder drücken ihre Gefühle mit dem ganzen Körper aus, z.B. Freude durch Lachen und Laufen und Wut durch Aufstampfen und Auf-den-Boden-werfen. Durch Bewegung ist es den Kindern möglich, eigene Gefühle zu verstehen und ihnen Ausdruck zu geben. Daher ist es uns wichtig, den Kindern genügend Platz für Bewegung drinnen und draußen zur Verfügung zu stellen. Ständige Angebote wie Bänke, Matten, Sprossenwände, Treppen, schiefe Ebenen, Wippen und Rollbretter laden die Kinder zu täglich neuen Bewegungsabläufen ein. Spezielle Angebote wie Bällebad, Rollrutsche, Hängematte und Schaukelseil werden auf Nachfrage bereitgestellt.



Tägliches aktives Spielen im Außengelände sowie Spaziergänge und Ausflüge tragen zu einer ausdauernden Bewegung bei, die sich positiv auf die Gesundheit und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder auswirken.

Wöchentliche Bewegungsangebote für die ganze Gruppe stärken das Gemeinschaftsgefühl und bieten den Kindern die Möglichkeit, neue Körpererfahrungen zu machen und innere Spannungen abzubauen.

Sprachen, Zeichen, Schrift und Kommunikation

Sprache ist das wichtigste Medium für die Aneignung von Worten und für die Kommunikation mit der Umwelt. Jedes Kind erlernt eine Sprache, manche sogar zwei oder noch mehr, wenn die Eltern beispielsweise aus einem anderen Land kommen. Bei

Kindern mit Migrationshintergrund ist es wichtig, dass die Muttersprache (z. B. russisch) nicht vergessen wird und die Kinder mit der Zeit lernen, die neu erlernte Sprache auch mit der Erstsprache zu verbinden (Unterschiede erkennen und übersetzen können).

Die Kinder erfahren Sprache auf vielfältige Weise, sei es durch Bilderbücher, Lieder, Rollenspiele, Sprachspiele und / oder hauptsächlich durch die Kommunikation mit anderen.



Außerdem gibt es die "Spezielle Sprachförderung" für Kinder ab drei Jahren, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund. Diese Förderung erfolgt durch Erzieherinnen, die eine entsprechende Qualifizierung nachweisen können. In der Arche Kunterbunt ist diese Möglichkeit durch zwei Mitarbeiter gewährleistet.

Die Sprachförderung findet ein- bis zweimal pro Woche außerhalb des Gruppenalltages statt.

Die auditive Wahrnehmung (Hören) und das phonologische Bewusstsein werden während der Sprachförderung besonders gefördert. Außerdem wird darauf geachtet, dass die Kinder deutlich, in ganzen Sätzen und grammatikalisch richtig sprechen (Fördern der Syntax).

Es handelt sich hierbei um ein vom Land gefördertes Projekt.

Mathematik, Naturwissenschaften und Technik



Durch Kinderzählen im Stuhlkeis, Torezählen beim Fußball, Seilspringen und Treppensteigen, Würfeln, Form- und Sortierspielen kommen unsere Kinder spielerisch mit Mathematik in Berührung. Auch durch das Vergleichen von Größen und Gewichten mit Zollstock, Waage und dem eigenen Körper, stellen die Kinder den Kontakt zu mathematischen Größen her. Wir leben gemeinsam in einer Welt voller Mathematik. Überall sind Zahlen, Muster,

Mengen und Formen zu finden. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Kindern diese von Anfang an nahe zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und mit ihnen zu experimentieren, um sie zu begreifen.

Der Umgang mit Tieren, der Wachsvorgang von Pflanzen und die vier Elemente Wasser, Luft, Feuer und Erde üben auf Kinder eine starke Anziehungskraft aus. Dieses Interesse nutzen wir und bieten den Kindern die Möglichkeit im Außengelände und auf Ausflügen die Natur zu beobachten. Manchmal haben wir auch Tiere zu Besuch, z.B. Hund oder Kaninchen. Pflanztöpfe auf der Fensterbank lassen die Kinder den Pflanzvorgang beobachten und erkennen, was eine Pflanze zum Wachsen benötigt. Auch verschiedene Experimente mit den vier Elementen tragen dazu bei, dass die Kinder sich neugierig und interessiert den Naturwissenschaften nähern, z.B. Was passiert mit Schnee, wenn er in einem warmen Raum steht? Warum brennt eine Kerze unter einem Glas nicht so lange? Uns ist es besonders wichtig, alle Warum-Fragen von Kindern zu



beantworten und wenn wir es selber mal nicht wissen, uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu machen, um eine Antwort zu finden.

Konstruktionsspiele mit Magneten und Schrauben, Bau- und Legosteinen, der Umgang mit Werkzeug und die Hilfe bei Reparaturen ermöglicht es unseren KiTa-Kindern, sich mit dem Thema Technik auseinanderzusetzen. Sie bauen, zerlegen, vergleichen, werten dies aus und ziehen ihre Schlüsse daraus. Dabei erleben sie Naturgesetze wie die Schwerkraft und das Hebelgesetz. Sie entdecken Zusammenhänge von mechanischen Vorgängen, z.B. beim Drehen eines Handbohrers. Durch das eigenständige Untersuchen erfahren die Kinder, wie die Welt um sie herum funktioniert.

Kultur, Gesellschaft und Politik

Von Geburt an wachsen Kinder in eine Kultur hinein. Durch Eltern, Großeltern, Verwandte, Nachbarn und Einrichtungen wie eine Kindertagesstätte werden die Kinder kulturell geprägt. In unserer Arche Kunterbunt kommen Kinder mit vielen unterschiedlichen Kulturen in Kontakt. Dies sehen wir als Chance, die Vielfalt der Kulturen zu entdecken. Wichtig ist uns dabei, jeder Familie mit Respekt, Toleranz und Offenheit zu begegnen. Wir ermutigen die Kinder und Eltern von ihrem Herkunftsland zu erzählen und singen mehrsprachige Lieder. Zum Beispiel verdeutlichen wir am Globus der Gruppe, wo auf der Welt die verschiedenen Kinder oder deren Vorfahren herkommen. Wir sehen es aber auch als unsere Aufgabe, kritisch Position zu beziehen, wenn eine Einstellung oder ein Verhalten sich nicht mit unserem Leitbild vereinbaren lässt.

Kultur bedeutet auch Auseinandersetzung mit Traditionen und der Vergangenheit. Daher bieten wir ein generationsübergreifendes Großelternfrühstück an und machen

Besuche im nahe gelegenen Seniorenheim. Auch Themen wie das Mittelalter und die Steinzeit werden erforscht.

Jedes Kind ist Teil einer Gesellschaft. Kinder leben immer innerhalb einer Gruppe, in der es Regeln, Normen und Werte gibt. Die Familie bildet die Basis der Gesellschaft, die sich dann mit zunehmendem Alter immer weiter ausdehnt, z. B. Kindergarten, Stadtteil, Schule. Wir möchten dazu beitragen, dass die Kinder sich mit der Gesellschaft, in der sie leben, identifizieren können. Die Grundlage für ein Dazugehörigkeitsgefühl ist, dass die Kinder ihre Gesellschaft kennen lernen. Nur wenn die Kinder sich als Teil der Gesellschaft wahrnehmen, können sie später als Erwachsene Verantwortung für sich und andere übernehmen. Praktisch wird dies bei uns so umgesetzt, dass wir über die Familien der Kinder sprechen. Innerhalb der Gruppe wird den Kindern Verantwortung übertragen, beim Aufdecken, Abwaschen und „die Älteren helfen den Jüngeren“. Die Kinder haben in verschiedenen Bereichen ein Mitspracherecht, z. B. beim Frühstücksplan. Wir entdecken gemeinsam mit den Kindern den Stadtteil, z.B. Spielplätze, die Polizei, die Feuerwehr, die Apotheke, den Supermarkt und den nahe gelegenen Teich.

Gestaltet wird gesellschaftliches Leben durch Politik. Durch Beteiligung und Befragungen werden die Kinder unserer Einrichtung bei Entscheidungen mit einbezogen. Eigene Vorschläge und demokratische Abstimmungen führen dazu, dass die Kinder z. B. selbst entscheiden, wie sie ihre gemeinsame Zeit draußen gestalten möchten. Ob sie lieber auf den Spielplatz spielen oder einen gemeinsamen Spaziergang unternehmen möchten. Hierbei können die Kinder lernen, dass die Äußerungen der eigenen Wünsche etwas bewirken können. Auf der anderen Seite lernen sie zu verstehen, dass es innerhalb einer Gruppe nicht immer nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen gehen kann, sondern es notwendig ist, auch Kompromisse zu finden und sich gegebenenfalls anzupassen.

Ethik, Religion und Philosophie

Religionspädagogik hat bei uns in der Arche Kunterbunt seinen festen Platz. Durch Rituale wie Gebete vor dem Essen, vermitteln wir den Kindern, dass Gott uns gut versorgt. In christlichen Liedern und durch Segnungen wird unser Glaube sichtbar, dass es einen Gott gibt, der alle Menschen liebt und jederzeit bei uns ist. Durch biblische Geschichten und Besuche vom Pastor bekommen die Kinder einen ersten Einblick in die Bibel. Die Feste des Kirchenjahres prägen unser Kindergartenjahr. Wir feiern gemeinsam mit Kindern und Eltern Ostern, Weihnachten und Erntedank. Wir vermitteln dabei christliche Werte wie Nächstenliebe und Gastfreundschaft.

Kinder stellen häufig Sinnfragen religiöser, philosophischer und ethischer Art. Wie kann Gott überall gleichzeitig sein? Wo ist das Ende des Regenbogens? Gemeinsam setzen wir uns mit den Kindern über diese Fragen auseinander. Häufig kommen Kinder von ganz alleine auf fantastische Ideen, wenn man sie durch gezielte Fragen zum Weiterdenken animiert. Unser Ziel dabei ist es, dass Kinder nicht zu „Ja-Sagern“ innerhalb der Gesellschaft werden, sondern sich kritisch ihre eigene Meinung bilden und selbstbewusst für diese einstehen.

Gestalten, Darstellen, Musik, Theater und Medien

In der Arche Kunterbunt haben die Kinder je nach ihrem Entwicklungsstand und nach ihren Vorlieben die Gelegenheit, sich selbst und ihre Welt mit allen Sinnen wahrzunehmen und sich kreativ zu entfalten.

An der Staffelei, den Gestaltungstischen und der Werkbank können sie ihrer Fantasie mit verschiedenen Materialien freien Lauf lassen. Dies bietet den Kindern die Möglichkeit, ihre Gefühle sichtbar zu machen, Dinge zu verarbeiten, Selbstbewusstsein zu erlangen und die Feinmotorik zu trainieren. Die fertigen Arbeiten aus Papier, Knete, Ton, Pappmaschee und Holz werden in der KiTa präsentiert oder als Geschenke und Andenken mit nach Hause genommen.

Musik gehört mit zu unseren täglichen KiTa- Ritualen. Stimmen und Instrumente faszinieren Kinder und sie lassen sich gerne auf die Klangwelt von Tönen ein. Im Morgenkreis, auf Spaziergängen, am Wickeltisch wird gerne gesungen. Lieder machen Kindern Spaß und tragen zur Sprachförderung bei. Musik ist häufig mit Bewegung verknüpft, durch Tanzen, Klatschen, Hüpfen. Rhythmus und Klänge geben den Kindern die Möglichkeit, Gegensätze kennen zu lernen, z.B. zwischen laut und leise, schnell und langsam. Klatschen oder andere motorische Bewegungen lassen die Kinder den Grundschlag wahrnehmen, der sich auch in ihrem eigenen Körper wiederfinden lässt, z.B. Herz- oder Pulsschlag.



Durch unterschiedliche Instrumente, die den Kindern zur Verfügung stehen, können sie auf experimentelle Art verschiedene Klänge erforschen. Selbstgebastelte Instrumente bieten den Kindern die Gelegenheit, die Entstehung von Geräuschen selbst herbeizuführen.

Freie Rollenspiele regen die Kinder an, ihre inneren Gedanken und Gefühle im Spiel auszudrücken. In unserer KiTa bieten wir den Kindern den nötigen Freiraum. Durch Tücher, Hüte und andere Verkleidungsmöglich-

keiten erleichtern wir es den Kindern, in andere Rollen zu schlüpfen. Auch unser Raumkonzept berücksichtigt dieses Bedürfnis. Zu besonderen Anlässen wie Weihnachten oder Erntedank werden kleine Theaterstücke eingeübt, die den Eltern in einem besonderen Rahmen, z. B. Gottesdienst oder Elternfrühstück vorgespielt werden. Die Kinder entwickeln hierbei Selbstbewusstsein,

Bei dem Umgang mit Medien hat jedes Kind andere Vorerfahrungen. Je nachdem welche Medien einen besonderen Stellenwert in den einzelnen Familien haben. Unser Ziel ist es, die Kinder hauptsächlich an Bücher heranzuführen, da diese in unseren Augen sehr wertvoll sind. Dies gestaltet sich durch Angucken von Bilderbüchern, Vorlesen von Geschichten oder die eigene Herstellung eines Buches. In der kleinen Computerecke können die Kinder ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit dem Computer erwerben und vertiefen. Wichtig ist uns allerdings dabei, dass sie nur mit pädagogisch vertretbaren Elementen in Berührung kommen. Natürlich sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, die Medienerfahrungen, die die Kinder von zuhause mitbringen, ggf. aufzunehmen und zu begleiten. Da Kinder durch Medien niemals ganzheitliche Erfahrungen machen können, sondern dabei hauptsächlich die visuellen und auditiven Sinne angesprochen werden, sehen wir den Bereich der Medien nur in Ergänzung zu allen anderen Bereichen. Medien außer Bücher stehen bei uns für die Kinder bis 6 Jahre eher am Rande der Pädagogik.

Die verschiedenen Bildungsbereiche gehen häufig fließend ineinander über und sind nicht immer von einander abgrenzbar.

Unsere Rolle als Pädagoge

Für uns ist es wichtig, dass...

...wir eine positive Beziehung zu jedem einzelnen Kind aufbauen, um ihnen Sicherheit und Orientierung zu bieten.

...wir die Kindern liebevoll und einfühlsam umgeben und sie begleiten. (Empathie)

...wir jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit achten.

...wir die Kinder differenziert und sensibel beobachten.

...wir die Kinder in ihrer Selbstständigkeit unterstützen und bestärken.

...wir die Kinder in ihrem Expansionsverhalten begleiten.

... wir den Kindern situationsorientierte altersgerechte Anregungen bieten.

...wir die Kinder an Entscheidungen angemessen beteiligen. (Partizipation)

...wir die Räume vorbereiten und so Bildungsräume schaffen.

...wir optimale Bedingungen schaffen, damit die Kinder ein positives Selbstbild entwickeln.

... wir die Kinder eigene Lösungswege finden lassen und diese sichtbar machen.

...wir die Kinder bei Veränderungen (Krippe-Regelgruppe, Regelgruppe-Schule) Mut machend begleiten.

...wir an Weiter- und Fortbildungen teilnehmen.

Raumgestaltung

Unsere Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass sie den Kindern viele verschiedene Möglichkeiten und Anregungen bieten. Die Kinder können sich durch Eigeninitiative ihren Spiel- und somit Bildungsort frei wählen.

Die Kinder können während der Freispielphase eigenständig wählen:

Was sie tun möchten.

Wo sie sich aufhalten möchten.

Mit Wem sie spielen möchten.

Mit Welchem Material sie sich beschäftigen möchten.

Wie lange sie sich mit einer Sache beschäftigen.

Dazu stehen ihnen die verschiedenen Bereiche zur Verfügung:

- Bewegungsfoyer
- Bauecke
- Puppenecke mit Verkleidung
- Kreativ- und Gestaltungsbereich mit Staffelei
- Küche
- Konstruktionsbereich
- Werkstattbereich
- Computerecke
- Plätze zum Ausruhen
- Großes Außengelände mit Freifläche und Spielgeräten

Wochenplan

	MONTAG **	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
7.30 - 9.15	Freispiel & Bastelangebot	Freispiel & Spielzeugtag	Freispiel & gem. Frühstückszubereitung.	Freispiel	Freispiel
9.15 - 9.30	Stuhlkreis	Stuhlkreis & Vorstellung d. Spielzeugs	Stuhlkreis	*Singkreis o. Bibelkreis mit d. Pastor	Stuhlkreis & Geschichte
9.30 - 10.15	Spielen auf dem Außengelände	Spielen auf dem Außengelände	Spielen auf dem Außengelände	Spielen auf dem Außengelände	Spielen auf dem Außengelände
10.15 - 10.45	Gem. Frühstück	Gem. Frühstück	Gem. Frühstück	Gem. Frühstück	Gem. Frühstück
10.45 - 11.00	Zähneputzen	Zähneputzen	Zähneputzen	Zähneputzen	Zähneputzen
11.00 - 12.00	Biblische Geschichte	Vorschule	Basteln	Turnen & Malen	Freispiel
*12.00 - 12.30	Abholzeit 1	Abholzeit 1	Abholzeit 1	Abholzeit 1	Abholzeit 1
*12.30 - 13.00	Abholzeit 2	Abholzeit 2	Abholzeit 2	Abholzeit 2	Abholzeit 2
13.00 - 14.00	Ruhe - & Abholzeit in der Krippe / Aufräumzeit der Regelgruppe	Ruhe - & Abholzeit in der Krippe / Aufräumzeit der Regelgruppe	Ruhe - & Abholzeit in der Krippe / Aufräumzeit der Regelgruppe	Ruhe - & Abholzeit in der Krippe / Aufräumzeit der Regelgruppe	Ruhe - & Abholzeit in der Krippe / Aufräumzeit der Regelgruppe

** Am Montag finden zwei Sprachförderungsgruppen mit vier bzw. sechs Kindern statt (siehe Bildungsbereich Sprache), hauptsächlich für Kinder mit Migrationshintergrund.

* Der Singkreis findet im wöchentlichen Wechsel mit dem Bibelkreis statt und wird zusammen mit der Krippengruppe gestaltet.

* Die Abholzeit 1 ist die "Regelabholzeit" und * die Abholzeit 2 ist die Verlängerung mit Zusatzzahlung

Monatsplan (Mai 2010)

3. Bastelangebote & Bibelgeschichte	4. Vorschule & Spielzeugtag	5. Gemeinsame Frühstückszubereitung	6. Freispiel & gem. Singkreis / Malen & Turnen	7. Freispiel & Bilderbuch- geschichte
10. Geburtstagsfeier	11. Vorschule & Spielzeugtag	12. Muttertagsfrühstück	13. Feiertag: Kita geschlossen	14. Bew. Ferientag: Kita geschlossen
17. Bastelangebot & Bibelgeschichte	18. Vorschule & Spielzeugtag	19. Gemeinsame Frühstückszubereitung	20. Freispiel & Bibelkreis mit dem Pastor / Malen & Turnen	21. Freispiel & Vorlesen
24. Pfingstmontag: Kita geschlossen	25. Vorschule & Spielzeugtag	26. Gemeinsame Frühstückszubereitung	27. Freispiel & gem. Singkreis / Malen & Turnen	28. Freispiel & Bilderbuch- betrachtung
31. Geburtstagsfeier				

Zusammenarbeit mit der Schule vor Ort

Einmal in der Woche findet der *Vorschulunterricht* mit den Kindern, die im darauf folgenden Sommer in die Schule kommen, statt.

Der Vorschulunterricht findet außerhalb des normalen Gruppenablaufs statt und dauert jeweils eine $\frac{3}{4}$ Stunde bis Stunde. Die Kinder lernen den gezielten Umgang mit Zahlen und Mengen (Zahlen und Mengen bis 10 erkennen, unterscheiden und schreiben, zählen bis 20, u. Ä.). Ausdauer und Konzentration (Ausmalen und Bilderzuordnungen) sowie Geduld und Ordnungssinn werden ebenfalls geübt.

Während des Vorschulunterrichts intensivieren die Kinder auch den Umgang mit Farben, Formen und Faltechniken. Desweiteren besuchen die Kinder als besondere Events z. B. eine Apotheke oder die Feuerwehr.

Es gibt einen ständigen und intensiven Austausch mit der Schule sowie die Möglichkeit, zwei- bis dreimal den Unterricht der ersten Klassen zu besuchen.

Folgende Wunschliste als Vorbereitung auf die Schule wurde dem Kindergarten von der UNESCO - Projekt - Schule zur Verfügung gestellt:

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Handhabung der Schere und sauberes Ausschneiden
- Umgang mit Klebstoff
- Umgang mit Stiften,
- Falten
- Selbständiges An- und Ausziehen (Reißverschlüsse und Knöpfe)
- Binden einer Schleife
- Ordnung halten (Aufräumen)
- Umgang mit Büchern
- Training der Konzentrationsfähigkeit

Kenntnisse

- Name, Alter, Wohnort und Straße kennen
- Farben kennen
- Lagebeziehungen kennen: rechts - links, oben - unten, etc.
- Formen erkennen können

Sprache

- Fördern der auditiven Wahrnehmung (Hören betreffend)
- Anbahnen der phonologischen Bewusstheit (Aussprache der Wörter und Laute)
- Fördern der Syntax: Sprechen in vollständigen Sätzen unter Beachtung richtiger und deutlicher Sprache

Sozialverhalten

- Sich in einer Gruppe einordnen lernen, nicht nur nach dem Lustprinzip handeln
- Anderen zuhören können
- Umgangsformen / Höflichkeitsformen auch Erwachsenen gegenüber einhalten lernen
- Nach Streitigkeiten sich entschuldigen lernen
- Rücksichtnahme, insbesondere gegenüber jüngeren Kindern
- Hilfsbereitschaft fördern

Respekt gegenüber Natur / Tieren üben

Sämtliche Punkte werden nicht nur bei den Vorschulkindern, sondern auch während der gesamten Kindergartenzeit bei allen Kindern berücksichtigt und gefördert.

Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8 SGB VIII

Falls sich im pädagogischen Alltag unserer KiTa Anhaltspunkte zeigen, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen, können wir auf eine klar geregelte und zu dokumentierende Vorgehensweise zurückgreifen. In diesem Standard ist genau festgelegt, wann, wie und mit welcher eventuellen Unterstützung durch eine auf diesem Gebiet erfahrende Fachkraft vorzugehen ist. So können wir gewährleisten, dass von der Seite der KiTa alles getan wird, um dem jeweiligen Kind bzw. der Familie gegebenenfalls Unterstützung zukommen zu lassen.

5. Impressum

Arche Flensburg im Mülheimer Verband Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden
Nordwestbund e.V.

Nikolaus-Matthiesen-Straße 2

24941 Flensburg

Stand Juni 2010